

Kino

Das Kommunalkino in Bremen

46

MAI 08

PROGRAMM



«I'm a Cyborg, but that's OK» (s. S. 4)

# Bilder.Zahlen.

Im Land der Mathemagie

... und viele weitere Filme  
und Veranstaltungen  
für Kinder und Erwachsene

[www.kino46.de](http://www.kino46.de)

## Im Land der Mathemagie

### Filme und Veranstaltungen zum Jahr der Mathematik

Am Anfang war das Wort. Doch was war mit der Zahl? Und wie kommt das Filmbild ins Spiel? Das Wissenschaftsjahr 2008 steht im Zeichen der Mathematik und dies ist Anlass für quer denkende Cineasten und Mathematiker, sich auf die Spurensuche nach Zusammenhängen von Filmen und Zahlen zu begeben. Film und Mathematik scheinen auf dem ersten Blick unvereinbar: Der Film zielt primär auf die Sinne und spielt mit einer Logik, die jedem mathematischen System und Kalkül widerspricht und sicher nicht auf eine Formel zu bringen ist. Aber wie viel Mathematik steckt tatsächlich in der Filmwelt? Mehr jedenfalls, als der Kinogänger ahnt oder überhaupt wissen möchte. Die mystischen Spekulationen über das Zusammenwirken von Zahlen und Bildern, wie sie der Hauptdarsteller in Aronofskys Film »Pi« betreibt, sind die eine Seite. Eher unsichtbar für den Normalverbraucher, aber unbestreitbar ist die Tatsache, dass Zahlen die Basis der weltweiten Produktion von bewegten digitalen Bildern ausmachen.

Neben dem Filmprogramm wird auch das Projekt **IMAGINARY – Mit den Augen der Mathematik** am 24. und 25.5. in Bremen nur im Kino 46 präsentiert. Dies wurde vom Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach mit der Förderung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung konzipiert. Regionaler Kooperationspartner ist das artec Forschungszentrum der Universität Bremen sowie »Jahr der Mathematik Bremen/Bremerhaven«.

## Bilderwelten & Zahlen AM SAMSTAG

**Filme. Zahlen.** Dr. Bernd Robben (artec/Uni Bremen), Ralf E. Streibl (HS Bremen) und Alfred Tews (Kino 46) stellen Filmausschnitte vor, in denen Zahlen eine Rolle spielen (23, Matrix, Welt am Draht). **\_ ab 18:00**

»**Kennen Sie Kino?**«-Quiz Jeweils vier Personen gleichzeitig können an den BUZZern des Play-Computers ihr Film-Wissen auf den Prüfstand stellen. **\_ ab 20:00**

»**IMAGINARY – Mit den Augen der Mathematik**« präsentiert drei interaktive Installationen: Mit **Surfer** kann jeder selbst algebraische Flächen am interaktiven Beamer-Schirm herstellen. Bei **3D\_XPLORMATH** gibt es die Objekte in 3D zu sehen! Und in **reality** kann man mathematische Objekte in virtueller Realität erleben und auf riesige Objekte klettern oder in sie eindringen. **\_ ab 21:00**

**Nummer 6** Die legendäre, progressive Kult-TV-Serie aus den 60er Jahren wird in zwei Folgen vorgestellt. Nummer 6 ist ein ehemaliger Agent, der im »Village« gefangen gehalten wird und dessen Bewohner keine Namen haben, sondern Nummern. **\_ 22:00**

SA 24.5.

## Bilderwelten & Zahlen AM SONNTAG

**Open Cinema** Kinotür auf und Eintritt frei! Im Kino laufen ausgesuchte Filmbeispiele, z.B. »What the Bleep do we (k)now!?!«, »The Number 23«, Kurzfilme und Videoclips.

**Play-Zone** **Kennen Sie Kino?** Fortführung des Film-Quiz' vom Samstag.

**IMAGINARY** Die drei interaktiven Installationen des IMAGINARY-Projektes sind auch am Sonntag aktiviert. Außerdem werden noch weitere Computerspiele angeboten.

SO 25.5. ♦ 11:00-16:00



## Pi

(Pi – Der Film) USA 1997, Buch und Regie: Darren Aronofsky, mit Sean Gullette, Mark Margolis, 85 Min., OmU

»Pi« ist ein Film über die Obsession mit Zahlen: Auch wenn Max' alter Professor davon überzeugt ist, dass das Leben nicht nur aus Mathematik besteht, ist sein genialer Schüler ganz anderer Meinung. Zehn Jahre hat Max versucht, das numerische System des geordneten Chaos zu entschlüsseln. Und plötzlich entdeckt er ein Geheimnis, für das viele bereit sind zu mordern.

Aronofsky erhielt einen Regiepreis beim Sundance-Festival 1998 für seinen Low-Budget-Science-Fiction-Film, der mit neu entwickelten Kameratechniken und einem speziellen Schwarzweißmaterial gedreht wurde, das Kontraste ermöglicht, die man sonst nur aus der Fotografie kennt.

DO 22.5. + FR 23.5. + DI 28.5. ♦ 20:30 •• SO 25.5. ♦ 18:00



## A Brief History of Time

(Eine kurze Geschichte der Zeit) GB 1991, Regie: Errol Morris, nach dem Buch von Stephen Hawking, 83 Min., OmU

Was war zuerst da: das Huhn oder das Ei? In dem Dokumentarfilm über den weltberühmten britischen Physiker Stephan Hawking dreht es sich um den Ursprung der Welt. Regisseur Errol Morris versucht den »harten Stoff«, wie Einsteins Relativitätstheorie, Quantenmechanik oder schwarze Löcher, über Illustrationen von Hawkings Theorien zu veranschaulichen. In erster Linie aber lebt der Film von der Person Stephen Hawking und ist ein Porträt des 1942 geborenen Physikers, der an Lateralsklerose erkrankte und nur noch über einen Sprachcomputer kommunizieren kann.

FR 30.5. ♦ 20:30 •• SA 31.5. ♦ 18:00

## I'm a Cyborg, but that's OK



(Sai Bo Gu Ji Man Gwen Chan A)  
Republik Korea 2006,  
Regie: Park Chan-wook,  
mit Lim Soo-jung, Jung Ji-hoon,  
105 Min., OmU

Young-gun ist fest davon überzeugt, ein Cyborg, ein künstliches Wesen zu sein. Sie spricht mit Getränkeautomaten und Lampen, verweigert menschliche Nahrung und

trägt eine Brotdose mit Batterien bei sich, um sich jederzeit wieder aufladen zu können. Als Young-gun in eine Nervenklinik eingewiesen wird, lernt sie dort den gut aussehenden und selbst erklärten Seelendieb Il-Sun kennen. Die beiden verlieben sich ineinander, doch ihre exzentrisch-zarte Romanze ist in Gefahr, als Young-gun wegen Unterernährung zu sterben droht. In seiner Verzweiflung versucht der verliebte Il-Sun, ihr mit Hilfe der anderen Patienten wieder auf die Beine zu helfen.

Der Koreaner Park Chan-wook ist aus der internationalen Kinolandschaft nicht mehr wegzudenken. Mit seinem Grenzdrama »Join Security Area« konfrontierte er das koreanische Publikum mit einer neuen Filmästhetik, die Cineasten in aller Welt begeistert. Für »Oldboy« bekam er den Spezialpreis der Jury bei den Filmfestspielen in Cannes.

DO 29.5. + SA 31.5. + DI 3.6. ♦ 20:30 •• SO 1.6. ♦ 18:00

## Verschwörung der Frauen

(Drowning by Numbers)  
GB 1988, Buch und Regie: Peter Greenaway,  
mit Bernard Hill, Joan Plowright,  
Juliet Stevenson, 120 Min., DF

Oma, Tochter und Enkelin Colpitts haben viel gemeinsam. Sie tragen nicht nur denselben Vornamen Cissie, sondern sie lieben auch ihre Männer bis in den Tod. Ihre Verbundenheit zueinander führt zu drei gleichen Morden: Nach einem Abzählreim ertränken sie ihre Ehemänner aus Langeweile, Unzufriedenheit und Enttäuschung. »Drowning by Numbers« – Ertrinken nach Zahlen: Virtuos versteckt Greenaway fortlaufend alle Zahlen von 1 bis 100 in seinen opulenten Bildern.

»Der britische Filmemacher und Künstler Peter Greenaway schuf eine ironische Komödie um mysteriöse Zahlenspiele, Sex und Tod. Dank grandioser Bilder in Licht und Farben ist dieses grotesk-surreale Verwirrspiel ein wahrer Augenschmaus, der bei den Filmfestspielen in Cannes 1988 als bester künstlerischer Beitrag ausgezeichnet wurde.« (Prisma)

SO 25.5. + DI 27.5. ♦ 20:30



## NEU IN BREMEN | Die Unerzogenen



D 2007, Regie: Pia Marais,  
mit Cécé Chuh, Birol Ünel, 95 Min.

Die 14-jährige Stevie lebt mit ihren Hippie-Eltern und deren Freunden in Portugal ein Leben entgegen der Norm. Parties, Drogen und illegale Geschäfte sind an der Tagesordnung. Als sie aus Portugal in die deutsche Provinz

ziehen, hofft Stevie dort auf ein normales und geregeltes Familienleben. Doch ihre Hoffnung wird bitter enttäuscht. Um ihren Lebensunterhalt finanzieren zu können, verstricken sich Stevies Eltern erneut in illegale Aktivitäten. Um Freunde zu finden, gibt Stevie aus Scham über ihre Eltern vor, die Tochter einer Diplomatenfamilie zu sein. Mit erfundenen Geschichten versucht sie Eindruck zu machen, doch langsam, aber sicher gerät ihr Leben außer Kontrolle. Je mehr sich das Haus mit den Freunden der Eltern füllt, desto mehr geht Stevie auf Distanz zu ihren Eltern und sucht ihren eigenen Weg.

»Die Unerzogenen« ist der Versuch, auszuloten, was ein zu früh erwachsenes Kind dazu bewegt, trotz der vorhandenen Liebe letztendlich auszubrechen.« (Pia Marais) | Preis der Deutschen Filmkritik 2007.

DO 1.5. - SO 4.5. ♦ 20:30

## NEU IN BREMEN | Someone Beside You

CH/D/E 2006, Regie: Edgar Hagen,  
u.a. mit Jakob Litschig, Kaspar A. Vogel,  
98 Min., teilw. OmU



In »Someone Beside You« erzählt der 1958 in Basel geborene Filmemacher Edgar Hagen über den menschlichen Geist – über Menschen, die ihn verloren haben, und die, die ihn heilen wollen.

In Begleitung von Psychiatern und deren Patienten fährt er in Wohnmobilen quer durch Europa und die USA, um verschiedene Einrichtungen zu besuchen. In den USA begegnet er dem buddhistischen Mönch und Psychiater Edward Podvoll, der nur noch wenige Monate zu leben hat. Podvolls Glaube, dass Mut und Freundschaft Psychosen heilen können, wird zu einem inspirierenden Vermächtnis für Hagen.

Mit viel Einfühlungsvermögen, Respekt und auch Hartnäckigkeit zeigt er eine Problematik, auf die wir nicht allzu gerne blicken. »Es braucht Mut, einen solchen Film zu realisieren, und es bedarf einer Offenheit und eines Sich-total-Einlassens auf die Thematik und die Menschen. Edgar Hagen ist dies meisterhaft gelungen.« (SPUREN)

SA 3.5. + SO 4.5. ♦ 18:00 •• DI 6.5. mit Diskussion + MI 7.5. ♦ 20:30

Mai	16:00	18:00	20:30
DO 1			Die Unerzogenen <sup>SEITE 5</sup>
FR 2			Die Unerzogenen <sup>5</sup>
SA 3	Der Fuchs und das Mädchen <sup>SEITE 6</sup>	Someone Beside You <sup>SEITE 5</sup>	Die Unerzogenen <sup>5</sup>
SO 4	15:00 Der Fuchs und das Mädchen <sup>6</sup>	Someone Beside You <sup>5</sup>	Die Unerzogenen <sup>5</sup>
DI 6			Someone Beside You <sup>5</sup>
MI 7			Someone Beside You <sup>5</sup>
DO 8			La Léon <sup>8</sup>
FR 9			La Léon <sup>8</sup>
SA 10	Kleiner Dodo <sup>7</sup>	La Léon <sup>8</sup>	Los lunes al sol <sup>6</sup>
SO 11	Kleiner Dodo <sup>7</sup>	Los lunes al sol <sup>6</sup>	La Léon <sup>8</sup>
DI 13			Der Liebesberater <sup>10</sup>
MI 14			20:00 Young Collection, die 39te! <sup>10</sup>
DO 15			Das Reservat <sup>10</sup>
FR 16			Johan <sup>9</sup>
SA 17	Duma ... Freund aus der Wildnis <sup>7</sup>	Bilder, die bleiben <sup>9</sup>	Johan <sup>9</sup>
SO 18	Duma ... Freund aus der Wildnis <sup>7</sup>	Johan <sup>9</sup>	Eyes Wide Shut <sup>11</sup>
DI 20			Bilder, die bleiben <sup>9</sup>
MI 21			European Media Art Festival <sup>8</sup>
DO 22			Pi <sup>3</sup>
FR 23			Pi <sup>3</sup>
SA 24	16:00 Donald im Land der Mathemagie <sup>7</sup>	18:00 Filme.Zahlen. 20:00 Film-Quiz 21:00 Imaginary 22:00 Nummer <sup>6,2</sup>	
SO 25	11:00 Open Cinema/Imaginary <sup>3</sup>	16:00 Donald im Land der Mathemagie <sup>7</sup>	
		18:00 Pi <sup>3</sup>	Die Verschwörung der Frauen <sup>4</sup>
DI 27			Die Verschwörung der Frauen <sup>4</sup>
MI 28			Pi <sup>3</sup>
DO 29			I'm a Cyborg, but that's OK <sup>4</sup>
FR 30			A Brief History of Time <sup>3</sup>
SA 31	Mimzy – Meine Freundin ... <sup>7</sup>	A Brief History of Time <sup>3</sup>	I'm a Cyborg, but that's OK <sup>4</sup>

Neu in Bremen | Kinderkino | Erneut in Bremen | Nippon no kinema | Filmland Polen | Mein Film | Bilder.Zahlen.

● = Film in Originalfassung mit deutschen Untertiteln (OmU)

● = Film in Originalfassung mit englischen Untertiteln (OmengU)

## Service

- **Preise:** normal 6 € | ermäßigt, Arbeitnehmer-Kammercard 4,50 € | Mitglieder 3 € | Kinder 2 € | Erwachsene beim Kinderfilm 4 €
- **Kartenreservierungen** bitte telefonisch unter 0421/387 67-31 oder über [www.kino46.de](http://www.kino46.de) und den Button »Cinetixx«
- **Café 46** vor und nach dem Film | [www.cafe46.de](http://www.cafe46.de)
- **Problemlos parken:** Kostenlose Parkplätze am Haus und in der hellen Tiefgarage. Behindertenfreundlich mit Fahrstuhl, WC und eben-erdigem Zugang zum Kino.

## Kino 46... mehr als ein Kino

Unterstützen Sie die filmkulturelle Arbeit des Kommunalkino Bremen und werden Sie **Mitglied** oder **Fördermitglied** (normal 30 €, ermäßigt 15 €, juristische Personen 50 €, Förderer 100 €). Ausführliche Informationen über die Vorteile finden Sie auf unten angegebener Homepage.